

SDG Dialogforum 2022

6.- 7. Oktober 2022

Bericht Innovationspool 4:

„Österreichs Entwicklungspolitik. Auf multiple Krisen reagieren. Resilienz fördern“

A. Hauptbotschaften:

1. Hauptbotschaft/These:

Die Anforderungen und Erwartungen an die Entwicklungspolitik haben sich infolge der multiplen globalen Krisen sowohl quantitativ als auch qualitativ massiv erhöht.

2. Hauptbotschaft/These:

Um auf die multiplen Krisen zu reagieren ist es nicht genug von Krise zu Krise mit Notmaßnahmen zu reagieren, sondern langfristig an den strukturellen Ursachen anzusetzen.

Neue langfristige Partnerschaften eingehen um diversifizierte, nachhaltige und strukturelle Antworten zur Stärkung der Resilienz von Menschen, Institutionen und Systemen in Ländern des Global Südens zu entwickeln, die auf lokalem Kontext und Wissen aufbauen.

3. Hauptbotschaft/These:

Vorschlag: Für Resilienz in Ländern des globalen Südens ist es wichtig Risiken zu minimieren und Ursachen für Krisen auszuschalten. Dazu trägt von österreichischer Seite Politikkohärenz (inkl. Erreichen von Klima- und Umweltschutzziele) entscheidend bei.

B. Umsetzungspartnerschaft/Good-Practice Beispiel:

Kurzbeschreibung:

Einigung auf eine Umsetzungspartnerschaft „Resilienz im Bereich der Ernährungssicherheit“

Warum dieses Thema?

a) Die multiplen, globalen Krisen (Klima, UA Konflikt, Steigende Energiepreise, ...) haben alle direkte Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit im Globalen Süden. Die Stärkung der Resilienz der Ernährungssysteme ist daher eine der entscheidenden Fragen für die Umsetzung der SDGs.

b) Die ADA hat eine laufende Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur (BOKU) im Rahmen des Projektes „Resiliente und nachhaltige Ernährungs- und Agrarsysteme“ (Laufzeit Nov. 2021 bis Dez 2024). Projektziel: kritische Reflexion aktueller Entwicklungen und längerfristige Trends in der Landwirtschaft und Ernährungssystemen, inklusive weiterer Befassung mit dem Thema Resilienz, insbesondere der Stärkung kleinbäuerlicher Widerstandsfähigkeit.

c) Die UP kann an dieses ADA Projekt andocken, womit einerseits die Einbindung der Universitäten sichergestellt ist, aber auch ausreichend Ressourcen für eine wissenschaftliche Begleitung

verfügbar sind. Mit der Involvierung der BOKU wird auch eine Anbindung an das UniNETZ Projekt sichergestellt (die BOKU hat den Lead für SDG 17 im Rahmen von UniNETZ übernommen).

d) Zudem gibt es eine Reihe von lfd. Projekten der OEZA zum Thema Ernährungssicherheit (bspw. Sofala province water, energy, and food security project in Mozambique) und damit einen Bezug zur praktischen Projekt- und Programmarbeit der OEZA.

Ziel: Gemeinsame Analyse der aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich der Ernährungssicherheit im Rahmen des lfd. ADA Projektes. Auf dieser Analyse aufbauen werden Überlegungen zu Handlungsoptionen der österr. Entwicklungszusammenarbeit formuliert.

In der Diskussion wurden u.a folgende Aspekte angesprochen:

- Berücksichtigung des Aspektes der Geschlechtergerechtigkeit / Gender
- Wirtschaftliche Aspekte müssen mitgedacht werden – hier Partnerschaften auch mit der AT Wirtschaft wichtig
- Lokales Wissen und Knowhow ist zentral
- Community Resilienz, locally led Lösungen

Relevante PartnerInnen:

- Ein breiter Teilnehmer:innenkreis aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. U.a aus der Verwaltung BMEIA, BMK, BMF & ADA, seitens der Wissenschaft die BOKU, seitens der Zivilgesellschaft AG Globale Verantwortung, KOO, FIAN, ÖRK, Climates
- Die Teilnehmer:innen des IP4 haben allesamt ihr Interesse an ihrer Mitarbeit bekundet.
- Es wird einen Kick-off – Call dazu geben, um die UP detaillierter auszuarbeiten!

C. Mitwirkende am Innovationspool

Konzeption und Planung: Bundesministerium für europäische und internationale
Angelegenheiten der Republik Österreich
AG Globale Verantwortung,
Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz

Moderation: Rita Isiba Aphropean

Rapporteur: Franz Fehr UniNETZ und Universität für Bodenkultur

Teilnehmende:

- Baumgartner-Putz, Veronika Bundesministerium für Finanzen (BMF)
- Busch, Barbara Österreichische Rote Kreuz (ÖRK)
- Krön, Matthias Donau Soja
- Latorre, Jesus Garcia Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
- Mayherhofer, Birgit Genderexpertin, zuvor Schlaining 3C
- Melcher, Andreas Universität für Bodenkultur - IDR Institute for Development
Research

- Öppinger, Joachim Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich (BMEIA)
- Papp, Andreas Selbständiger Berater, Humanitäre Hilfe
- Rabitsch, Waltraud Austrian Development Agency (ADA)
- Steiner, Klaus Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich (BMEIA)
- Trepczyk, Paulina Climates
- Vilim, Annelies AG Globale Verantwortung
- Wirnsberger, Tina FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk Österreich (FIAN)